

## Wo sind die Frauen von Krems geblieben?

Online-Podiumsdiskussion am 15. Juni 2021

**Krems – Die Frauen von Krems sind derzeit in aller Munde. Begleitend zur Ausstellung „Die Frauen von Krems. Wo sind sie geblieben?“ lädt die Stadt zur Online-Podiumsdiskussion. Interessierte können live Fragen über ein Online-Formular stellen. Eine Kooperation mit der VHS Krems.**

Warum sind Frauen im öffentlichen Raum so wenig sichtbar? Und wie soll man mit problematischen Straßenbezeichnungen umgehen? Die Stadt Krems stellt sich der Zeitgeschichte am Beispiel der Umbenennung zur Margarete-Schörl-Gasse und mit vorwissenschaftlichen Arbeiten Kremser Schülerinnen und Schüler. Mit dem Projekt *Ich bin hier* zeigt Iris Andraschek mit Teppichen im öffentlichen Raum die Schicksale vertriebener und ermordeter Jüdinnen auf. Ebenso erinnert die Ausstellung *Wo sind sie geblieben? Die Frauen von Krems* im museumkrems auf die Repräsentanz von Kremser Frauen.

Diesen Themen und Fragen geht eine Podiumsdiskussion nach. Am Dienstag, 15. Juni, diskutieren Edith Blaschitz (Donau-Universität), Univ. Prof. Oliver Rathkolb (Universität Wien) und Sylvia Treudl (Obfrau Literaturhaus NÖ) via Livestream. Kulturamtsleiter Gregor Kremser moderiert die Diskussion.

Teilnehmende haben die Möglichkeit live mittels Onlineformular mitzudiskutieren.

Link zum Livestream: [www.krems.at/kultur/kremskultur/podiumsdiskussion](http://www.krems.at/kultur/kremskultur/podiumsdiskussion).

Dienstag, 15. Juni 2021, 18 Uhr. *Veranstaltung von kremskultur und dem museumkrems in Kooperation mit der VHS Krems. Mit Unterstützung von erinnern.at und Donau-Universität Krems.*

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, Tel. 02732/801-215